

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 04.02.2019 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende: 19:50h

Nr.: XII/02/19

Anwesend:

Herr Hauke van Almelo
Herr Thomas Bierstedt
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Thorsten Jahn
Herr Jens Oldenburg
Herr Franz Rokosch (i. V. für Herrn Diekmeyer)
Herr Dr. Karsten Seidel

verhindert ist:

Herr Jürgen Diekmeyer

Gäste:

Frau Freimuth, SUBV
Herr Lars Lemke, Planungsbüro baumgardt+partner
VertreterInnen der Ölhafen-Initiative
Herr von Ritz-Lichtenow, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle
vier Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/19 vom 07.01.2019
- TOP 3:** Trägerbefassung:
Vorhabenbezogener Bebauungsplan 139 für die Errichtung eines Bürogebäu-
des zwischen Utbremer Straße, Borkumstraße und Juiststraße in Bremen-
Walle
dazu eingeladen:
Vertreterin des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die vorgeschlagene Tagesord-
nung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/19 vom 07.01.2019
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Trägerbefassung:
Vorhabenbezogener Bebauungsplan 139 für die Errichtung eines Bürogebäudes zwischen Utbremer Straße, Borkumstraße und Juiststraße in Bremen-Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Lemke vom Planungsbüro „Baumgardt und Partner“ und Frau Freimuth aus dem Bauressort zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss wird der aktuelle Verfahrensstand des Bauvorhabens dargestellt (vgl. Anlage 1):

- Öffentliche Auslegung ab 31.01.2019
- Das Bürogebäude wird 13 statt 12 Geschosse haben, Gesamthöhe 47 Metern. Der Schattenwurf wurde aktualisiert, an der durch das Gebäude hervorgerufenen Verschattung verändere sich nichts. Das Hochhaus wird im fertigen Zustand im Frühjahr im angrenzenden Wohnbereich der Otto-Finsch-Straße eine Stunde Beschattung um 9 Uhr morgens hervorrufen, im Sommer zwei Stunden zwischen 8 und 10 Uhr.
- Eingegangen wird auf die Nachfrage zur Barrierefreiheit des angrenzenden Fußwegs an der Utbremer Straße: Das Gebäude wird so geplant, dass der Fußweg bei einer Breite von 2,40 Metern den Vorgaben genügt. Das Hochhaus rückt gegenüber der ursprünglichen Planung 30 cm von der Utbremer Straße zurück. Die historische Sichtachse zum Dom bleibe erhalten.
- Die Ein- und Ausfahrt für das Bürogelände wird über die Borkumstraße geregelt.
- Die nötigen und geforderten Schallschutzmaßnahmen werden realisiert, um angemessenen Arbeitsbedingungen der zukünftigen Beschäftigten zu sichern.

Der Ausschusssprecher verliest und erläutert den von der SPD zur Thematik vorgelegten Antrag „Vorhabenbezogener Bebauungsplan 139“ (s. Anlage 2). Der Antrag wird erörtert. Der Antrag wird unter Punkt 1 um den Zusatz „nur eine geringe Verschattung im Bereich Otto-Finsch-Straße“ ergänzt.

Beschluss (einstimmig):
Dem geringfügig ergänzten Antrag wird zugestimmt.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge
Bürgerantrag: Gehwegsanierung am Langeooger Platz

Als Reaktion auf den vorliegenden Kostenbericht, der sich auf 6900 € beläuft, wird der Vorschlag gemacht, dass die Hälfte des Betrags aus dem Stadtteilbudget getragen werden könnte, während die andere vom UBB übernommen werden sollte.

Beschluss (einstimmig):
Dem vorgeschlagenen Verfahren wird zugestimmt.

Bürgerbeschwerde „Müll im Bereich der Spielstätte in der Osterlinger Straße“

Die Vorsitzende nahm bereits Kontakt zum Umweltbetrieb Bremen auf. UBB wird den Sand im Frühjahr austauschen lassen, Feinäste und herumliegender Müll werden beseitigt, ein weitergehender Baumschnitt ist derzeit nicht möglich.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Persönlich abgegebene Bürgereingabe im Rahmen der Sitzung: Verkehrssituation Schleswiger Straße

Die Lage in der Schleswiger Straße wird beschrieben. Hier fahren die Autofahrer*innen vermehrt in den Gegenverkehr und nutzen die zweispurige Fahrbahn illegal „wie vierspurig“. Problematisch sei vor allem, dass Autofahrer*innen über den Fußweg fahren, um an verkehrsbedingten Blockaden und Verengungen auf der Straße vorbei zu kommen.

Zur Lösung wird von den Anwohnern*innen die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung vorgeschlagen. Dazu wird aus dem Ausschuss informiert, dass dies bereits in der letzten Amtsperiode vom ASV abgelehnt wurde.

Laut des anwesenden Verkehrssachbearbeiters sind der Polizei bislang keine Vorfälle hierzu bekannt. Illegales Verhalten sollte von den Bürgern*innen dokumentiert und der Polizei gemeldet werden.

Ergebnis: Die Polizei wird gebeten, den Bereich insbesondere um 16.00h herum (Ende Unterricht Ganztagschule) verstärkt zu kontrollieren. Wenn die Maßnahmen nicht zu einer Besserung führen, soll das Thema erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Stadtteilbudget + Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Hagenweg

Es wird der Vorschlag des ASV (Schreiben vom 28.02.2019) erörtert, die Maßnahmen ohne Betonringe auszuführen und stattdessen Baken/Straßeneinengungen am Ausgang „Mäusetunnel“ und im Verlauf Hagenweg aufzustellen.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt den im Schreiben vom 25.10.2018 dargestellten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung am Hagenweg zu und bittet, mit einer Ergänzung, um Umsetzung.

Ergänzung/Zusatz:

Gemäß dem Schreiben des ASV vom 28.11.2018 soll der Ausgangsbereich des „Mäusetunnels“ zum Hagenweg beidseitig mit Baken und Markierungen oberhalb und unterhalb des Tunnels versehen werden, um den Querungsbereich hervorzuheben und eine geschwindigkeitsdrosselnde Wirkung zu erzielen.

Die Finanzierung soll zu Lasten des Stadtteilbudgets Walle erfolgen. Um Übersendung der Gesamt Kostendarstellung wird gebeten.

Prüfung Hundefreilaufflächen: Vorschlag: Sonnenweg (Schreiben vom 22.1.19 vom SUBV)

Der Ausschuss erörtert den Vorschlag: Es wird vorgebracht, dass es im Sonnenweg zu Konflikten zwischen Hunde- und Parzellenbesitzern kommen könnte. Zudem wird der Sonnenweg in der Funktion als Hundefreilauffläche als weniger geeignet eingeordnet, da das Grundstück sehr lang und schmal ist. Zudem müssten die Parzellen vor entstehendem Müll oder anderen Abfallprodukten geschützt werden. Ein Zugang vom Hohweg würde diesen Schutz eher gewährleisten. Es ist zu klären, ob die anliegenden Kleingartenvereine Einwände erheben.

Beschluss (einstimmig):

Nach ausführlicher Beratung stellt der Ausschuss die Entscheidung über den Vorschlag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, u.U. eine Hundefreilauffläche im Bereich Sonnenweg im Ortsteil Hohweg einzurichten, zurück.

Die weitere Beschäftigung mit dieser Thematik bedarf vorweg der Prüfung und Klärung u.a. folgender Fragestellungen:

Nach Einrichtung der Fläche entstehen verstärkt PKW-Verkehre im Bereich nördlich Osterfeuerberger Ring. Die Ausweisung der Fläche wäre zu koppeln an die Umsetzung einer Einbahnstraßenregelung in der Fleetstraße.

Der Beirat äußert sich im Prüfverfahren „Hundeauffläche Hagenweg“ positiv zu der Einrichtung an dieser Stelle. Käme der Bereich am Sonnenweg ggf. für Wagenplatzgruppe Ölhafen in Betracht?

Liegt bei der zuständigen Stelle beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine abschließende fachliche Bewertung zur Eignung der Fläche Sonnenweg als Hundefreilauffläche vor?

Zur Thematik „Hundeauslauf im Waller Park“

Der Ausschusssprecher berichtet über ein Gespräch vom 01.02.2019 mit Vertreter*innen von Ordnungsamt, SUBV, UBB, aus dem Kreis der Hundebesitzer „Waller Park“ und Beirat/Ortsamt:

Besprochen wurde die Möglichkeit einer temporären Nutzung bzw. Interimslösung im Waller Park. Könnte ev. ein Bereich zur Emders Straße im Waller Park eingezäunt werden und als Übergangslösung für eine Hundefreilauffläche fungieren?

Zusätzlich wurde eine Fläche im Bereich Bogenstraße/Überseetor in der Überseestadt in die Diskussion eingebracht. Diese Fläche muss näher auf Eignung überprüft werden.

Der SUBV soll klären, wie mit der Fläche am Hagenweg weiter verfahren werden soll. Auch, da dies momentan der Ort ist, an dem sich die Ölhafen-Gruppe angesiedelt hat.

Ergebnis:

Das dargestellte Prüfverfahren muss abgewartet werden. Aus Sicht des Ausschusses ist eine dauerhafte Einrichtung einer Hundeauslauffläche im Waller Park nicht vorstellbar, jedoch die oben dargestellte Zwischenlösung. Die Einrichtung einer Freilufffläche am Hagenweg hat Priorität.

KuFZ Löwenzahn: Baumfällungen und Bodensanierung (Schreiben UBB vom 23.1.2019)

Das dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis zugeleitete Schreiben wird erörtert.

Ergebnis (einstimmig):

Vorgeschlagen wird ein Ortstermin zur Besichtigung des Außengeländes und Erläuterung der angedachten Maßnahmen/Baumfällungen durch die zuständigen Vertreter*innen von UBB, Immobilien Bremen und der Einrichtung. Zudem sollen Ersatzbepflanzungen besprochen werden, wenn Bäume gefällt werden müssen.

Die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses an der Begehung erhalten die Befugnis, sich im Rahmen der Begehung verbindlich zu positionieren.

Die Vorsitzende kümmert sich um einen zeitnahen Termin und teilt diesen dem Ausschuss mit.

Kanalprojekt Osterlinger Straße (Bauzeit geplant von Mai bis Oktober 2019)

Der Mischwasserkanal soll in geschlossener Bauweise saniert werden.

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme

Kanal- und Straßenbau Osterfeuerberger Ring und Gleisersatzbau Waller Heerstraße

Der Ausschusssprecher berichtet von einem Treffen mit ASV und Hansewasser zum Beschluss des Ausschusses vom 07.01.2019 „Bauausführung Kanalprojekt Osterfeuerberger Ring“ am 25.01.2019:

Kanal- und Straßenbau Waller Heerstraße:

Voraussichtlicher Abschluss Kanalbau 6/2019, danach beginnt die BSAG mit dem Gleisbau (voraussichtlich bis circa Ende September 2019).

Planungen Osterfeuerberger Ring:

Der Ausschuss formulierte im Beschluss zu erwartende negative Auswirkungen durch die Doppel-Großbaustellen Waller Heerstraße und Osterfeuerberger Ring. Aus Sicht von Hansewasser und dem ASV seien negative Auswirkungen nur in geringer Form zu erwarten, da die südliche Fahrbahn des Osterfeuerberger Rings befahrbar bleibt und je eine Spur pro Fahrrichtung zur Verfügung steht. Zudem sei die zweite Spur pro Fahrrichtung eher Parkstreifen. Eine Zählung der entfallenden Parkplätze wurde nicht durchgeführt.

Zeitschiene: Der Start der Maßnahme verzögert sich. Nach derzeitigem Stand werde man Ende 7/2019 beginnen. Das Projekt bzw. die Kostenrechnung muss zunächst die Depu am 14.02.2019 durchlaufen. Ende Juli 2019 – Ende Dezember 2019: Kanalbau, danach bis 2022: Umgestaltung O-Ring

Ergebnis (einstimmig):

Vereinbart wird die weitere Beratung sowie die aktualisierte Vorstellung des Projekts einschließlich Zeitschiene/Verkehrskonzept im Ausschuss am 03.06.2019 mit Referenten von Hansewasser und dem ASV.

Schreiben Ordnungsamt vom 22.01.2019: Genehmigungen Plakatierung wegen Wahlkampf
Wie bei vorangegangenen Wahlen auch, beabsichtigen diverse Parteien zu den anstehenden Wahlen im Mai Großflächenplakate in Bremen aufzustellen.

Stellungnahme (einstimmig):

Wie bei bisherigen Wahlen werden die Plakatierungen „im Paket“ ohne Einzelbetrachtung zur Kenntnis genommen. Bei Bedarf/Interesse können die Listen im Ortsamt eingesehen werden.

Schreiben BSAG vom 24.1.2019: Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Änderung der Linienführung der Linie 20 im Bereich Überseestadt: neue Teilhaltestellen an der Konsul Smidt Str.

Es wird festgestellt, dass der Bus über die Utbremer Kreisel fährt, dies ist jedoch nicht auf dem aktualisierten Routenplan bzw. der Zeichnung der BSAG zu sehen.

Stellungnahme (einstimmig):

Die Aussagen zur den Linien 26 und 28 werden zur Kenntnis genommen.

Zur Streckenführung der Linie 20:

Hier wird, insbesondere in Hinblick auf die Stauanfälligkeit darauf hingewiesen, dass die Linie 20 aus der Holsteiner Straße herauszunehmen ist. Diese Forderung des Beirates Walle besteht seit Jahren und wurde erst zu 50% (Strecke in Richtung Hohweg über den Utbremer Kreisel) umgesetzt. Der Streckenverlauf über den Utbremer Kreisel ist Grafik nicht aufgeführt. Vor einer abschließenden Klärung wird um Rückäußerung gebeten.

Schreiben Immobilien Bremen (22.01.2019): Fläche neben Barnstorfer Platz 12: Verkauf von anliegender Fläche an Eigentümer

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme.

Stellungnahme Polizei Bremen vom 31.1.2019 bzgl. Bürgerbeschwerden aufgrund der Großbaustelle Waller Heerstraße

Zur Lage berichtet der anwesende Verkehrssachbearbeiter, dass es zwar ein erhöhtes Verkehrsaufkommen an den anliegenden Nebenstraßen gibt, jedoch keine gefährlichen Situationen verzeichnet wurden. Dies bestätige auch die Streifenpolizei und die polizeiliche Aktenlage. Betreffend der 30er Zone in der Vegesacker Straße kommt die Polizei zu dem Ergebnis, dass zwar keine zusätzlichen Straßenschilder vonnöten sind, jedoch Fahrbahnmarkierungen bzw. Piktogramme zulässig seien und vorgenommen werden können. Zusätzliche Verkehrszeichen für LKWs werden abgelehnt. Die Verkehrsführung könne somit wie gehabt bleiben, auch, weil es sich nur um eine kurzfristige Situation handelt. Dies beziehe sich auch auf die Lage in der Geestemünder Straße.

Stellungnahme (einstimmig):

Aufgrund der ausführlichen Darlegungen des zuständigen Verkehrssachbearbeiters des Polizeiviers Walle zur Thematik spricht sich der Ausschuss für die Auftragung von Piktogrammen „Tempo 30“ in der Vegesacker Straße aus. Durch die derzeit bestehende Großbaustelle Waller Heerstraße mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen soll, insbesondere auch für ortsunkundige Fahrzeughalter, die Tempo-30-Zone stärker verdeutlicht werden. Die Verwaltungsvorschrift zur STVO zum § 45 lässt dies bei längeren 30er-Zonen zu.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Vorstellung Wagenplatzgruppe Ölhafen am Hagenweg: Vorstellung des Projekts

Vertreter*innen der Gruppe stellen sich nach der Kurzvorstellung in der Beiratssitzung vom 31.01.2019 heute dem Ausschuss vor: Sie beschreiben ihre Aktivität als unkommerzielle, spendenbasierte und offene Initiative. Es laufe bereits das Verfahren zur Erlangung der Rechtsform eines eingetragenen Vereins.

Die Nutzung des Grundstücks am Hagenweg erfolgte ohne Nachfrage oder Ankündigung. Bereits seit zwei Jahren bemühe man erfolglos um eine adäquate und anerkannte Fläche für die

Gründung eines eigenen freien Kulturprojekts. Die Gruppe kontaktierte dazu mehrmals erfolglos WFB und SUBV. Als ihr Ziel stellt das Ölhafen-Kollektiv die Nutzung von in Bremen vorhandenen freien Flächen dar. Zudem benötigt die Gruppe Räume für die Verwirklichung von kleinen Kultur- oder Handwerksprojekten.

Auf Nachfrage bezüglich der aktuellen Situation am Hagenweg schildern die Vertreter*innen, dass Kontakte zum SUBV bestehen. Eine endgültige Entscheidung über den Verbleib stehe noch aus.

Ihre Infrastruktur in der Wagengruppe schildern die Vertreter*innen folgendermaßen: Zur Energiegewinnung haben die Wagen Solarpaneele auf den Dächern. Geheizt wird mit Holzresten, die von großen Unternehmen gespendet werden. Die Gruppe verfügt über kein warmes Wasser, zur Körperreinigung wird Wasser mit Gas erhitzt. Zudem gibt es Komposttoiletten. Abwasser wird in einem extra vorgesehenen Tank entsorgt. Die Vertreter*innen beschreiben ihre Lebensform als sparsam und deshalb verbrauchs- und müllarm.

Der Ausschuss bedankt sich für die zusätzlichen Informationen. Er verweist auf die erfolgte Beschlussfassung in der Beiratssitzung vom 31.01.2019

Einrichtung Mobil.pünktchen

Ab 18.02.2019 im Bereich Wartburgstraße/ Probststraße sowie ab 25.02.2019 im Bereich Waller Ring/ Bremerhavener Straße

Ergebnis: Wird zur Kenntnis genommen.

Verkehrsordnung Imsumstraße "Eingeschränktes statt absolutes Halteverbot" aufgrund eines Bürgerantrags

Ergebnis: Kenntnisnahme

Verkehrsordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle Waller Heerstraße zw. Waller Ring und Helgolander Straße: Kenntnis genommen

Schreiben SUBV vom 11.01.2019: Sachstand Fahrrad-Premiumroute

Beginn des Routenbaus in Mahndorf; Umsetzung in Walle kann erst beginnen, wenn BMU die Förderung übernimmt.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Schreiben Hansewasser vom 24.01.2019: Baumfällungen an der Brinkstraße - Fällarbeiten werden am 8.2.2019 ausgeführt

Ergebnis: Kenntnisnahme

Schreiben SUBV vom 31.01.2019: Sachstand Baupläne Im Freien Meer und An der Meente

Ein Investor möchte das Gebiet Im freien Meer entwickeln. Gebiet An der Meente: ruht

Ergebnis: Kenntnisnahme

Feuerwehrrposten Wulsdorfer Straße: Lt. ASV sind die Pfosten bestellt, Abschluss der Maßnahme wahrscheinlich Ende 2/2019.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum:

- Der Ausschusssprecher fragt zur Umgestaltung Grünzug im Bereich Karl-Peters-Straße: Nachfrage bei der Heimstiftung, UBB und ASV erfolgt

- Ein Vertreter der Grünen stellt einen umgestürzten Holzpoller im Bereich Flensburger Straße, Einmündung Osterfeuerberger, dar: Nachfrage an ASV erfolgt, ob Installation eines Stahlpollers möglich ist.
- Der Vertreter der AfD stellt dar, dass die Tagesordnung des Ausschusses nicht auf der Homepage war: wird weitergeleitet
- Der Vertreter der Linkspartei berichtet, dass am Bahnhof Walle auf dem Bahnsteig Schilder noch nicht versetzt sind, wie von der DB angekündigt: Nachfrage erfolgt.
- Der Vertreter der AfD berichtet von Verkehrsprobleme in der Waller Heerstraße bei Einfahrt in die Elisabethstraße. Der anwesende Verkehrssachbearbeiter stellt dazu dar, dass diese Situation entstehen könne, mögliche Veränderung der Situation werden nicht gesehen. Ebenfalls wird auf die ungenügende Situation an der Ausfahrt Walle Center hingewiesen. Lt. Polizei wird stärker kontrolliert.
- Ein Vertreter der Grünen stellt Dachaufbauten am Kiosk/Imbiss Waller Ring dar. Nutzungsänderung erforderlich? Es wird nachgefragt.

Vorsitz:

Ausschusssprecher:

Protokoll:

Petra Müller

Wolfgang Golinski

Leon Czyborr*

* Masterstudent „Komplexes Entscheiden“ der Universität Bremen und Praktikant im Ortsamt West